

15.10.2016

## Bauarbeiten für Schulräume

Der Missionskreis Kirchhoven veranstaltet einen Basar zur Unterstützung der Hilfe von Dominikanerin Schwester Christa. In Bolivien wird ihre Arbeit wegen eines neuen Gesetzes deutlich schwieriger.

**Heinsberg-Kirchhoven.** Der Missionskreis Kirchhoven lädt für Samstag, 22. Oktober, 14 Uhr, und Sonntag, 23. Oktober, 11 Uhr, zum Basar ins Pfarrheim Kirchhoven ein. Es gibt ein großes Angebot an selbst hergestellten Geschenkartikeln, Marmeladen und vielem mehr. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen sowie Zwiebelkuchen, Federweißer und Bier gesorgt. Am Sonntag, 11 Uhr, findet eine Messe mit Generaloberin Scholastika und Schwester Christa von den Arenberger Dominikanerinnen statt. Die Generaloberin wird in der Messe predigen und über die Notlage in Bolivien berichten. Beide werden anschließend den Basar besuchen.



„In Bolivien wurde es im Februar dramatisch. Zum Zeitpunkt der Neu-Einschreibung für das neue Schuljahr kam ein Gesetz, dass jede Schulklasse nur 30 Kinder haben dürfe. Das ist ja gut und pädagogisch richtig, aber man muss vorher für entsprechende Bedingungen sorgen. Bei uns sind meist 60 Kinder in einer Klasse. Die Leute blieben Tag und Nacht vor dem Schultor sitzen, bettelten und weinten“, sagt Schwester Christa. Schwester Rosa Maria kämpfte in der Zeit im Schulamt um eine Lösung. Sollen sie die Hälfte der Schüler auf die Straße setzen, wo sowieso noch viele einen Schulplatz benötigen? Sollen sie die Kinder den Drogenhändlern überlassen, die gerade in diesen armen Barrios ihre „Helfer“ suchen? Vom Staat kam keine Hilfe.

Nun haben sie mit den Eltern irgendwelche Notlösungen geschaffen. „Wir haben den Kindergarten in die beiden neuen Räume der Kindertagesstätte ausgelagert, deren 180 Kinder nun weiter wie Heringe aufeinander sitzen, Räume geteilt, Zelte errichtet und arbeitslose Lehrer gesucht. Wir haben sogar gute gefunden, die für einen geringen Lohn unterrichten wollen“, sagt Schwester Christa. Die größeren Kinder haben zum Teil Abendunterricht.

Die Schwestern waren glücklich, wie toll die Eltern mitgearbeitet hätten, obwohl vieles für sie eine große Mehrbelastung sei.

Die Hilfe aus Kirchhoven wird in dieses Projekt gehen: Baumaterial soll angeschafft werden, und Schulmaterial für die vielen Kinder aus kinderreichen Familien, die sonst nicht zur Schule gehen könnten. In diesem Jahr arbeiten Kindertagesstätte, Kindergarten mit mehr als 250 Kindern und Schule unter schwierigen Bedingungen. Aber die Eltern tun alles für ihre Kinder. Die Väter helfen beim Bau, die Frauen backen Brot, kochen und verkaufen das Essen.

## **210 Stühle**

Was fehlt ist das Mobiliar. Für sechs Aulas werden allein 210 Stühle für die Schüler benötigt. Der Kostenpunkt für einen jeden beträgt 200 Bolivianos. Im Ganzen benötige man 6350 US-Dollar. Für Lehrertische, Stellagen und so weiter müsse man etwa mit 2000 US-Dollar rechnen. „Auch haben wir noch kein Geld für Türen und Fenster. Und das ist ein riesengroßer Posten. Wenn wir da eine Hilfe haben könnten, wäre das eine ganz große Sache“, sagt Schwester Christa.

Der Erlös des Missionsbasars ist für die Arbeit von Schwester Christa bestimmt.